

Nachrichten – kurz notiert

Podcast zu KI und Bildung



»Das Werkstatt-Gespräch zu KI und Bildung« ist ein neuer Podcast der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Dieser versucht, Klarheit in den Diskurs um KI zu bringen und liefert Ideen und Ansätze für den Einsatz in der Bildungspraxis. Seit KI mit Chatbots und Bildgeneratoren im Alltag vieler Menschen angekommen ist, führt ihr Einsatz vermehrt zu politischen und gesellschaftlichen Debatten. Um dem Bedarf an sachlichen Erklärungen und Einordnungen vor allem im Bildungsbereich zu begegnen, sprechen die Hosts des Podcasts NINA HEINRICH und PHILINE JANUS mit Expertinnen und Experten aus IT, Wissenschaft, Schule und Journalismus. Der Podcast richtet sich vor allem an Lehrende und Bildungspraktiker/-innen, die den digitalen Wandel mitgestalten, aber auch an Menschen, die sich für KI und Bildung interessieren.

<http://werkstatt.bpb.de/KI>.

Netzwerk zum Thema KI



Die Plattform »Lernende Systeme« ist ein Experten-Netzwerk zum Thema KI. Als unabhängiger Makler fördert sie den interdisziplinären Austausch und den gesellschaftlichen Dialog zu KI. Die knapp 200 Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln in Arbeitsgruppen Positionen zu Chancen und Herausforderungen und benennen Handlungsoptionen für den verantwortlichen Einsatz von KI.

Die Plattform wurde 2017 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) auf Anregung des Fachforums Autonome Systeme des Hightech-Forums und acatech gegründet.

www.plattform-lernende-systeme.de

KI, ChatGPT und die Wissenschaften



Das Präsidium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat erste Leitlinien für den Umgang mit generativen Modellen zur Text- und Bilderstellung formuliert. Der Einsatz solcher Modelle im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens soll wegen der Chancen und Entwicklungspotenziale nicht ausgeschlossen werden, er muss aber transparent sein und im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis offengelegt werden, heißt es in einer Stellungnahme. Bei Förderanträgen sollen generative Modelle eingesetzt werden können, bei Gutachten wegen der Vertraulichkeit des Verfahrens jedoch nicht.

www.dfg.de/de/aktuelles/publikationen/stellungnahmen-papiere

KI in der beruflichen Bildung



In einem Beitrag auf dem Portal »überaus – Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf« stellt Dr. VERÓNICA FERNÁNDEZ, wiss. Mitarbeiterin am BIBB, Grundlagen zur KI sowie deren Chancen, Herausforderungen und Risiken für den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf vor.

www.ueberaus.de/wws/ki-in-der-beruflichen-bildung.php

Themenkatalog der Länder zum Umgang mit KI an Schulen

Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von KI Lehrerinnen und Lehrern? Wie profitieren die Schülerinnen und Schüler von KI im Unterricht? Wo gibt es Handlungs- oder Regelungsbedarf? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Fachtagung »KI in schulischen Bildungsprozessen« der Kultusministerkonferenz (KMK) in Köln Anfang Dezember 2023. Nordrhein-Westfalen hat nun die Federführung dafür übernommen, einen gemeinsamen Themenkatalog zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz an Schulen zwischen allen Ländern abzustimmen.

Podcast: KI – und jetzt?

Die ARD-Journalistin NADIA KAILOULI und der Experte in der deutschen KI-Forschung ALJOSCHA BURCHARDT vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz gehen im Podcast »KI – und jetzt? Wie wir Künstliche Intelligenz leben wollen« nicht nur der Frage nach, was KI mit uns Menschen macht, sondern vor allem, was wir mit ihr machen können.

www.ardaudiothek.de/sendung/ki-und-jetzt-wie-wir-kuenstliche-intelligenz-leben-wollen/12833245/

Trainings zu KI-Kompetenzen



Das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS und die Google Zukunftswerkstatt bieten für Auszubildende, Lehrkräfte und Ausbilder/-innen kostenlose E-Learning-Module und Live-Schulungen an, um Qualifikationen und Kompetenzen im KI-Bereich zu fördern.

<https://ki-berufsausbildung.de>

KI in produzierenden Unternehmen



KI ist eine der Zukunftstechnologien, die Potenziale verspricht, beispielsweise dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Einführung von KI bedingt wesentliche Veränderungen u. a. in der Arbeitsintensität, den Arbeitsinhalten sowie den qualifikatorischen Anforderungen. Dies zeigen die Ergebnisse der vom Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa) durchgeführten Studie »Künstliche Intelligenz in produzierenden Unternehmen«. Ziel war die Erfassung des aktuellen Stands des KI-Einsatzes in produzierenden Unternehmen und den sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen.

www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte/studien/kwh-ue-alf-ki-studie-ergebnisse

AI-Pioneers



AI Pioneers ist ein Erasmus+-Projekt zur Förderung des Einsatzes und der Vermittlung von KI in der Erwachsenen- und Berufsbildung. Das Projekt zielt darauf ab, ein Netzwerk von »KI-Pionieren« aufzubauen, zu denen u. a. Ausbilder/-innen, Lehrkräfte und politische Entscheidungsträger/-innen gehören. Weitere Ziele sind die Entwicklung von Empfehlungen und Gestaltungshilfen, die Identifizierung und Erprobung von Anwendungsfällen und die Entwicklung von Richtlinien für den ethischen und vertrauenswürdigen Einsatz von KI.

<https://aipioneers.org>

Europäisches KI-Qualifizierungsprojekt

In dem von der EU kofinanzierten ERASMUS+-Projekt AI4VET4AI (AI-powered Next Generation of VET) werden bis Juni 2027 26 Partner aus elf europäischen Ländern zusammenarbeiten, um die Arbeitskräftequalifizierung im Bereich KI in Europa zu unterstützen und zu fördern. Anbieter von beruflichen Bildungseinrichtungen, Forschungszentren, Interessensvertretungen und Verbänden haben sich zu einem Partnernetzwerk zusammengeschlossen, das unter der Koordination des Algebra University College Zagreb (Kroatien) das Ziel verfolgt, eine transnationale europäische Plattform zu schaffen, die dabei hilft, die Qualifikationslücke im KI-Bereich zu schließen.

www.ai4vet4ai.eu

Leitfaden für Berufsfachschulen in der Schweiz

Ein Leitfaden der Zürcher Sek-II-Schulen gibt Hinweise zum Umgang von Berufsfachschulen mit ChatGPT und Co. Er zeigt, wie KI-Systeme im Rahmen von Vertiefungs- und Abschlussarbeiten eingesetzt werden können, welchen Mehrwert sie bieten, welche Risiken sie beinhalten, worauf Lehrpersonen achten sollten und welche rechtlichen Regelungen gelten.

<https://dlh.zh.ch/home/ki-chatgpt/167-kategorie-2/682-leitfaden-handreichung>

BBiG-Evaluation: Online-Befragung zu Prüfungen in zuständigen Stellen gestartet

Das BIBB untersucht zurzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgewählte Regelungen des Berufsbildungsgesetzes. Im Februar 2024 startet im Teilprojekt 1 »Regelungen der Prüferdelegation;

Einschätzung der Praxis zur Ausweitung der Zwei-Prüfenden-Regelung auf flüchtige Prüfungsleistungen« eine Online-Umfrage in zuständigen Stellen. Ziel der Erhebung ist es, Daten zu Prüfungsausschüssen, zur Nutzung ausgewählter neuer Regelungen sowie Einschätzungen zur Ehrenamtssituation zu sammeln. Der Link zur Befragung wird über die Dachorganisationen verteilt. Im Anschluss an diese Erhebung werden in den Jahren 2024 und 2025 Prüferinnen und Prüfer sowie Mitarbeitende in zuständigen Stellen zu ihren Erfahrungen mit den neuen Regelungen, möglichen Herausforderungen und Handlungsbedarfen befragt.

Zum Hintergrund des Teilprojekts und der Befragung: www.bwp-zeitschrift.de/19059

Moral- und Wertevorstellungen sprachbasierter KI

Genauso wie Menschen haben auch große, auf KI basierende Sprachmodelle Moral- und Wertevorstellungen. Diese sind jedoch nicht immer transparent. Forschende der Universität Mannheim und des GESIS – Leibniz-Instituts für Sozialwissenschaften haben untersucht, wie man die Eigenschaften der Sprachmodelle sichtbar machen kann und welche Folgen diese Voreingenommenheit für die Gesellschaft haben könnte. Beispiele für derartige Voreingenommenheiten finden sich bei Anwendungen wie ChatGPT oder DeepL, nicht nur bezogen auf Geschlechterstereotype, sondern auch in Bezug auf andere menschliche Merkmale. Die Ergebnisse der Untersuchung von MAX PELLERT, CLEMENS M. LECHNER, CLAUDIA WAGNER, BEATRICE RAMMSTEDT und MARKUS STROHMAIER sind im Fachjournal »Perspectives on Psychological Science« erschienen

<https://doi.org/10.1177/17456916231214460>